

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 56 vom Freitag 21. März 2014**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 72 h

AM SONNTAG ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR!

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 1 gering in ganz Südtirol. In der Früh herrschen noch mehrheitlich sichere Tourenverhältnisse.

Schon am Vormittag steigt die Lawinengefahr unterhalb von 2800 m und vor allem in den sonnenexponierten Hängen an, es herrscht dann MÄßIGE Lawinengefahr, STUFE 2. Spontane Nassschneelawinen sind weiterhin möglich.

ALLGEMEINE SITUATION

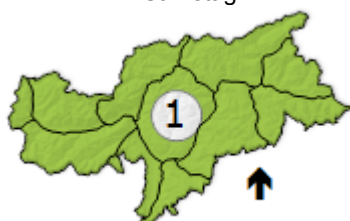
In der Nacht auf Freitag konnte die Schneeoberfläche verbreitet gut wiedergefrieren und sich verfestigen. Allgemein herrschen zur Zeit frühjahrstypische Verhältnisse, mit feuchtem Schnee in sonnenexponierten Hängen bis auf ca. 3000 hinauf und trockenem, kaltem jedoch oft auch windgepresstem Schnee in Schattenlagen.

TENDENZ

Wetter: Der Samstag startet in vielen Tälern mit Hochnebel, tagsüber werden die Wolken von Westen her mehr und sonnige Abschnitte werden seltener. Einzelne Schneeschauer sind möglich. Die Temperaturen liegen auf 2000 m bei 1°, auf 3000 m bei -6° und der Wind weht stark aus SW. In der Nacht auf Sonntag beginnt es dann überall zu schneien, die Schneefallgrenze liegt anfangs zw. 1500 und 1800 m und sinkt bis Sonntagabend auf 1000 bis 700 m. In Summe kommen 30-60 cm Neuschnee dazu, am meisten am Alpenhauptkamm, um den Ortler und in den südlichen Dolomiten. Am Montag klingt der Niederschlag ab. Die Temperaturen gehen bis Montag weiter zurück, auf 2000 m -5°, auf 3000 m -14°. Der Wind weht am Sonntag mäßig bis stark aus S, dreht allmählich auf E, am Montag kommt starker Nordföhn auf, der die Wolken speziell abseits des Hauptkammes auch auflockert.

Lawinengefahr: Am Samstagmorgen herrscht GERINGE Lawinengefahr, STUFE 1, die im Tagesverlauf auf MÄßIG, STUFE 2 ansteigt. Mit dem Schneefall am Sonntag steigt die Lawinengefahr auf ERHEBLICH, STUFE 3 an. Fällt gebietsweise deutlich mehr Schnee als erwartet, kann die Lawinengefahr auf GROß, STUFE 4 steigen. Besonders kritisch zu bewerten sind die frischen Tribschneepakete in Kammnähe und an Geländekanten, diese können sich auch spontan lösen. Unterhalb 1800 m reduziert der Regen die Stabilität der Schneedecke und es besteht erhöhte Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen. Aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse sind Gefahrenstellen schwer erkennbar, Skitouren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Am Montag werden durch den Nordwind vermehrt im südexponierten Gelände neue Tribschneepakete gebildet, die durch geringe Zusatzbelastung auszulösen sind. Die Lawinengefahr bleibt ERHEBLICH, STUFE 3.

Samstag



Sonntag



Montag

